

Thema: Gleicher Fahrer, gleiche Schadenfreiheitsklasse? – Zweitwagen clever versichern

Beitrag: 1:40 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Alle Jahre wieder in der Vorweihnachtszeit, wenn man eigentlich genug anderes um die Ohren hat, kommen die Autoversicherer und wollen Geld. Im November bekommen zumindest die meisten Autofahrer den Bescheid, wie hoch ihr Beitrag im nächsten Jahr sein wird, wenn man alles so beibehält. Und da kommt in der Regel schon ein stattliches Sümmchen zusammen, was schon bei einem Auto ganz schön weh tut. Wer aus welchen Gründen auch immer einen Zweitwagen hat, wird gleich richtig zur Kasse gebeten. Genau hier lässt sich aber auch gut was einsparen und Jessica Martin verrät uns, wie.

Sprecherin: Jeder vierte Haushalt in Deutschland hat mindestens zwei Fahrzeuge versichert, wobei das Zweitfahrzeug in der Regel in einer schlechteren Schadenfreiheitsklasse eingestuft ist, als das erste. Hier lohnt es sich, nach Sondertarifen zu schauen, sagt Alexander Held von der Verti Versicherung AG.

O-Ton 1 (Alexander Held, 29 Sek.): „Ich erkläre das mal an einem kleinen Beispiel: Mit dem ersten Fahrzeug haben Sie sich zum Beispiel schon eine Schadenfreiheitsklasse 30 erfahren. Und das zweite Fahrzeug, was Sie sich vielleicht vor drei Jahren angeschafft haben, da besitzen Sie jetzt die SF 3. Da wir – im Gegensatz zu den meisten anderen Versicherern – davon ausgehen, dass Sie mit dem Zweitfahrzeug nicht schlechter fahren werden als mit dem Erstfahrzeug, bekommen Sie bei uns auch mit dem Zweitfahrzeug ebenfalls die SF 30 und damit die sehr, sehr guten Prozente.“

Sprecherin: Grundvoraussetzung ist natürlich, dass Sie zwei auf Sie zugelassene Fahrzeuge besitzen.

O-Ton 2 (Alexander Held, 26 Sek.): „Das können Motorräder sein, das können Lieferwagen sein oder auch Wohnmobile. Und sobald diese Fahrzeuge unterschiedliche Prozente haben, kann das schlechter eingestufte Fahrzeug von den Prozenten des besser eingestuften Fahrzeugs profitieren. Und je größer der Unterschied ist, desto mehr spare ich auch. Und bei uns wäre es sogar so, dass das Erstfahrzeug noch nicht einmal bei uns versichert sein muss. Das heißt, wir nehmen das natürlich gerne, aber wir versichern auch einfach nur das Zweitfahrzeug.“

Sprecherin: Dahinter verbirgt sich die einfache Philosophie, dass Fahrerfahrung angerechnet wird, ganz egal, wie sie gesammelt wurde.

O-Ton 3 (Alexander Held, 17 Sek.): „Das heißt, wir haben auch noch vier andere Sondertarife, wie so einen Car Sharing- oder einen Arbeitgebertarif, wo es immer nur darum geht: ‚Habe ich schon mal irgendwie Fahrerfahrung gesammelt?‘ Und da ist es einfach das Beste, bei uns auf die Internetseite zu gehen oder bei uns anzurufen. Da kann man mit sehr wenig Zeitaufwand relativ viel Geld sparen.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Ihnen das alles jetzt ein bisschen zu schnell ging: Alles zum Zweitwagen-Sondertarif können Sie auch noch mal ganz in Ruhe nachlesen unter verti.de. Hier finden Sie auch jede Menge andere Optionen mit Sparpotenzial und wenn Sie sich persönlich mit einem Experten unterhalten möchten – die Telefonnummer steht dort natürlich auch.

Thema: Gleicher Fahrer, gleiche Schadenfreiheitsklasse? – Zweitwagen clever versichern

Interview: 1:57 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Alle Jahre wieder in der Vorweihnachtszeit, wenn man eigentlich genug anderes um die Ohren hat, kommen die Autoversicherer und wollen Geld. Im November bekommen zumindest die meisten Autofahrer den Bescheid, wie hoch ihr Beitrag im nächsten Jahr sein wird, wenn man alles so beibehält. Und da kommt in der Regel schon ein stattliches Sümmchen zusammen, was schon bei einem Auto ganz schön weh tut. Wer aus welchen Gründen auch immer einen Zweitwagen hat, wird gleich richtig zur Kasse gebeten. Genau hier lässt sich aber eine Menge einsparen, sagt Alexander Held von der Verti Versicherung AG, hallo.

Begrüßung: „Ja, hallo!“

1. Herr Held, klar, zwei Autos kosten natürlich auch zweimal Geld. Wo genau lässt sich denn da etwas einsparen?

O-Ton 1 (Alexander Held, 15 Sek.): „Jeder vierte Haushalt in Deutschland hat ja mindestens zwei Fahrzeuge. Da kann ich nur empfehlen, einen Versicherer zu finden, der die Schadenfreiheitsklasse des besser eingestuftes Fahrzeugs auf das andere Fahrzeug überträgt. Da haben viele Versicherer spezielle Sondertarife.“

2. Wie kann man sich das konkret vorstellen?

O-Ton 2 (Alexander Held, 33 Sek.): „Wir berücksichtigen die beste Schadenfreiheitsklasse, die der Kunde hat. Ich erkläre das mal an einem kleinen Beispiel: Mit dem ersten Fahrzeug haben Sie sich zum Beispiel schon eine Schadenfreiheitsklasse 30 erfahren. Und das zweite Fahrzeug, was Sie sich vielleicht vor drei Jahren angeschafft haben, da besitzen Sie jetzt die SF 3. Da wir – im Gegensatz zu den meisten anderen Versicherern – davon ausgehen, dass Sie mit dem Zweitfahrzeug nicht schlechter fahren werden als mit dem Erstfahrzeug, bekommen Sie bei uns auch mit dem Zweitfahrzeug ebenfalls die SF 30 und damit die sehr, sehr guten Prozente.“

3. Was sind denn die Voraussetzungen, um von dem Sondertarif zu profitieren?

O-Ton 3 (Alexander Held, 31 Sek.): „Die Grundvoraussetzung ist natürlich erst mal, dass man zwei Fahrzeuge hat. Das können Motorräder sein, das können Lieferwagen sein oder auch Wohnmobile. Und sobald diese Fahrzeuge unterschiedliche Prozente haben, kann das schlechter eingestufte Fahrzeug von den Prozenten des besser eingestuftes Fahrzeugs profitieren. Und je größer der Unterschied ist, desto mehr spare ich auch. Und bei uns wäre es sogar so, dass das Erstfahrzeug noch nicht einmal bei uns versichert sein muss. Das heißt, wir nehmen das natürlich gerne, aber wir versichern auch einfach nur das Zweitfahrzeug.“

4. Sehen Sie noch weitere Möglichkeiten zu sparen?

O-Ton 4 (Alexander Held, 26 Sek.): „Unsere Philosophie ist, dass, egal, wie Sie die Fahrerfahrung gesammelt haben, wir diese anrechnen. Das heißt, wir haben jetzt gerade über unseren Zweitfahrzeugtarif geredet. Wir haben aber auch noch vier andere Sondertarife, wie so einen Car Sharing- oder einen Arbeitgebertarif, wo es immer nur darum geht: ‚Habe ich schon mal irgendwie Fahrerfahrung gesammelt?‘ Und da ist es einfach das Beste, bei uns auf die Internetseite zu gehen oder bei uns anzurufen. Da kann man mit sehr wenig Zeitaufwand relativ viel Geld sparen.“

Alexander Held darüber, wie Sie bei Ihrem Zweitwagen richtig Geld sparen können. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ja, ich danke Ihnen!“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Ihnen das alles jetzt ein bisschen zu schnell ging: Alles zum Zweitwagen-Sondertarif können Sie auch noch mal ganz in Ruhe nachlesen unter verti.de. Hier finden Sie auch jede Menge andere Optionen mit Sparpotenzial und wenn Sie sich persönlich mit einem Experten unterhalten möchten – die Telefonnummer steht dort natürlich auch.

Thema: **Gleicher Fahrer, gleiche Schadenfreiheitsklasse? – Zweitwagen clever versichern**

Umfrage: 0:36 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Für viele stellt sich im November die Frage: Behalte ich meine Autoversicherung oder wechsele ich zu einem anderen Anbieter? Und das ist gar nicht so leicht zu beantworten. Denn was dem einen wichtig ist, braucht der andere möglicherweise gar nicht, was dann unnötigerweise den Beitrag in die Höhe treibt. Wie ist das bei Ihnen? Wo sehen Sie bei Ihrer Autoversicherung Sparpotenzial?

Frau: „Man kann sicherlich gucken, was brauche ich wirklich. Habe ich den Hang eher Unfälle zu machen? Dann sollte ich vielleicht bei meiner Vollkasko bleiben. Aber wenn ich weiß, dass ich eine super vorsichtige Fahrerin bin, dann wäre es sicherlich sinnvoll, das zu minimieren.“

Mann: „Wie viele Fahrer werden eingetragen? Das ist ja auch immer so eine Kostenfrage. Und Kilometerlaufleistung.“

Frau: „Reicht die Haftpflicht oder vielleicht die Teilkasko mit einem Selbstbeitrag von 500 Euro? Auch verschiedene Versicherungen anschreiben. Angebote einholen.“

Mann: „Also sparen kann man ganz klar, wenn man die Versicherung einmal jährlich bezahlt, als wenn man das splittet. Und wenn man sich eine Vertragswerkstatt sucht, mit denen die Versicherungen zusammenarbeiten, ne?“

Abmoderationsvorschlag: Einsparmöglichkeiten gibt es viele. Wenn Sie mehr als ein Auto besitzen, sollten Sie sich unbedingt auch mal schlau machen, ob Sie nicht möglicherweise zu viel bezahlen. An welcher Stelle man da sparen kann, darüber sprechen wir gleich.